

Dienstag, 11.02.2020 - 11:00

Außenpolitik aktuell

Das WeltTrends-Institut für Internationale Politik lädt ein zu einer Veranstaltung mit Vortrag und Diskussion.

Handels- und andere Kriege im 21. Jahrhundert

Referent: Dr. Erhard Crome, Geschäftsführender Direktor des WeltTrends-Instituts für Internationale Politik

Der Krieg gilt seit Clausewitz als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Das gilt auch umgekehrt: Die Politik als Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Unter der Voraussetzung, dass im Atomzeitalter ein großer Krieg um den Preis der Zerstörung der Zivilisation oder gar des Lebens auf der Erde nicht mehr führbar und gewinnbar ist, gilt das um so mehr.

Bereits in der Zeit des Kalten Krieges waren das nukleare Wettrüsten, technische Lieferbeschränkungen des Westens gegen die Sowjetunion, die DDR und andere sozialistische Länder, ideologische Kriegsführung und begrenzte Kriege in der „Dritten Welt“ die Hauptausdrucksformen der globalen Kämpfe.

Heute bestehen die vernichtenden Nuklearwaffen und die Gefahr der Vernichtung fort. Doch die Hauptfelder der Auseinandersetzung sind „Sanktionen“ auf den Gebieten von Handel, Finanzen und Technologie, des Westens gegen Russland, Iran und Syrien, der USA gegen China und angedroht auch gegen Deutschland.

Wie wird es weitergehen in den Hegemonialkämpfen der Gegenwart? Welche Chancen hat eine neue Politik der friedlichen Koexistenz?

Die nächste Veranstaltung Außenpolitik aktuell:

10.03.2020 - 11.00 Uhr

Die deutsch-russischen Beziehungen. Aktuelle Perspektiven

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
Seminarraum 3